

# Verfolgung von Ahmadis in Pakistan

Bericht

November 2023

## HIGHLIGHTS

### Religionsbasierte Unterdrückung

- **Angriffe** Angriff auf Ahmadiyya-Moschee in Kotli: Zerstörung und Forderungen
- **Religiöse Diskriminierung:** Ahmadi-Lehrer in Kotli gezwungen, Schule zu verlassen
- **Ahmadiyya-Führer in Pakistan vor Gericht:** Anklagen und Verhaftung wegen Quran Kopien
- **Versetzung von Ahmadi Lehrer:** Religiöse Kontroverse im öffentlichen Dienst
- **Religiöse Spannungen in Palingari Kahota:** Lehrer hetzt gegen Ahmadis, Polizeieinsatz und Druck auf die Gemeinschaft
- **Rechtsfall gegen Ahmadi Jugendlichen:** Haft, Angriff auf Familie und gerichtliche Bestätigung des Urteils
- **Khatme Nabuwwat Konferenz in Rabwah:** Verunglimpfung der Ahmadiyya-Gemeinschaft



Ahmadiyya Muslim Jamaat  
Deutschland KdöR

# WUSSTEN SIE?

Seit der Verkündung der Verordnung XX im Jahr 1984

276

Ahmadis wurden  
wegen ihres  
Glaubens  
**ermordet**

473

**Mordversuche**  
an Ahmadis

4147

**Anklagen** gegen  
Ahmadis in  
religiösen Fällen

212

**Moscheen**  
**geschädigt** und  
**zerstört**

Vorfälle im Jahr 2022:

3

**Ahadis ermordet**  
wegen ihres  
Glaubens

16

Geschädigte  
**Moscheen**

108

**Anklagen** gegen  
Ahmadis in  
religiösen Fällen

197

Gräber  
geschädigt

## AHMADIS DROHEN NACH BUNDESGESETZEN DREI JAHRE HAFT FÜR:

Sich selbst als Muslim  
zu bezeichnen

ihren Gebetsort als  
"Moschee" zu bezeichnen

den Gebetsruf (Azan)  
zu verrichten

ihren Glauben zu predigen  
oder zu propagieren

AHMADIS MÜSSEN SICH ALS **NICHT-MUSLIME**  
ERKLÄREN, UM IHR **WAHLRECHT** AUSÜBEN ZU KÖNNEN

# ZUSAMMENFASSUNG

## **Angriff auf Ahmadiyya Moschee in Kotli: Zerstörung und Forderungen**

- Am 24. November 2023 griffen etwa 50 Randalierer die Ahmadiyya Moschee in Kotli, AJK an.
- Die Randalierer zerstörten Minarette, beschädigten die Nische und entkamen, bevor die Ahmadis eintrafen.
- Die Polizei kam zur Inspektion; die Moschee wurde 1954 erbaut und war bereits 1994 Ziel von Angriffen.

## **Religiöse Diskriminierung: Ahmadi-Lehrer in Kotli gezwungen, Schule zu verlassen**

- Qazi Muhammad Yusuf, ein Ahmadi, arbeitete seit 6 Jahren an der Regierungsgrundschule in Barmoochgoi Kotli, Azad Kashmir, mit über 33 Jahren Erfahrung im Bildungssektor.
- Ein mit Tehreek-e-Labbaik verbundener Lehrer forderte regelmäßig Yusuf auf, die Ahmadiyya-Gemeinschaft zu verlassen, und drohte mit Kündigung.
- Der Lehrer konsultierte einen extremistischen religiösen Gelehrten und behauptete, dass Yusuf seine Religion an die Kinder predigte.
- Tehreek-e-Labbaik-Aktivisten und Beamte forderten die Vertreibung des Ahmadi-Lehrers, was später geschah.

## **Ahmadiyya-Führer in Pakistan vor Gericht: Anklagen und Verhaftung wegen Quran-Kopien**

- Am 6. Dezember 2022 wurde gegen Mitglieder der Ahmadiyya Gemeinde in Pakistan Anklage erhoben wegen angeblicher Verteilung gefälschter Kopien des Heiligen Qur'an.
- Herr Mubarak Ahmad Sani wurde am 7. Januar 2023 verhaftet.
- Der Prozess läuft vor dem Gericht des Richters Lalian Raja Ajmal.

- Der Antrag auf Kaution wurde am 10. Juni 2023 abgelehnt, und das Lahore High Court wurde angerufen.
- Am 2. Oktober 2023 lehnte Richter Ali Zia Bajwa die Anhörung ab und verwies den Fall an den Chief Justice.
- Am 27. September 2023 wurde der Kautionantrag von Richter Farooq Haider abgelehnt, und der Beschuldigte befindet sich seit neun Monaten im Bezirksgefängnis Faisalabad.

### **Versetzung von Ahmadi-Lehrer: Religiöse Kontroverse im öffentlichen Dienst**

- Herr Saddam Hussain, ein Ahmadi-Lehrer im staatlichen Dienst, wurde letztes Jahr in Jhuddo eingestellt.
- Ein Journalist interviewte Schüler der Schule, die fälschlicherweise behaupteten, dass der Lehrer sie am Beten hindere.
- Der Journalist bestätigte die religiöse Identität von Herrn Hussain und veröffentlichte das Gespräch in sozialen Medien.
- Religiöse Führer protestierten gegen seine Ernennung und forderten seine Versetzung.
- Als Reaktion auf den Protest wurde Herr Hussain vom Ministerium nach Mirpur Khas gerufen.

### **Religiöse Spannungen in Palingari Kahota: Lehrer hetzt gegen Ahmadis, Polizeieinsatz und Druck auf die Gemeinschaft**

- In Palingari Kahota im Bezirk Rawalpindi hetzte Mulla Anjum, ein Lehrer in einer Madrasa, seine Schüler und die Einheimischen gegen die Ahmadis auf.
- Ein Schüler rief anti Ahmadi Slogans in das Geschäft von Herrn Adeel Ahmad, einem Ahmadi.
- Die örtliche Ahmadiyya-Führung informierte den SHO über die Situation, und die Polizei rief Herrn Adeel und seinen Vater, Herrn Mubarak Ahmed, an.
- Randalierer wurden vom SP Rawalpindi einbestellt, was vorübergehend Ruhe brachte, aber die Gegner setzten interne Treffen fort.

- Boykott-Plakate wurden aufgehängt, und Bemühungen wurden unternommen, die Geschäfte der Ahmadis zu schließen und Druck auszuüben, damit sie die Gegend verlassen.

### **Rechtsfall gegen Ahmadi-Jugendlichen: Haft, Angriff auf Familie und gerichtliche Bestätigung des Urteils**

- Am 10. September 2020 wurde ein erfundener Fall gegen den Ahmadi-Jugendlichen Abdul Majeed in Peshawar gemäß PPC 295-C registriert.
- Ursprünglich als PPC 295-A eingestuft, wurde der Jugendliche zu 5 Jahren Haft und einer Geldstrafe von 500.000 Rupien verurteilt.
- Nach über zwei Jahren Haft wurde er aufgrund von Haftvergünstigungen am 6. Mai 2023 vorzeitig entlassen.
- Gegner griffen sein Haus an, versuchten, es in Brand zu setzen, und zwangen die Familie zur vorübergehenden Evakuierung nach Rawalpindi.
- Unter Druck der Gegner wurde er erneut verhaftet, und der Fall wurde vor dem Session Court Peshawar weitergeführt.
- Am 23. November 2022 forderten die Gegner die Wiedereinführung von PPC 295-C und die Todesstrafe vor dem Peshawar Court.
- Am 14. November 2023 lehnte das Zwei Mitglieder Gremium des Peshawar High Court die Berufungen der Gegner und des Angeklagten ab, und das Urteil des Session Courts wurde bestätigt.

### **Khatme Nabuwat Konferenz in Rabwah: Verunglimpfung der Ahmadiyya Gemeinde**

- Am 11. November 2023 leitete Qari Shabbir Usmani eine Khatme Nabuwat Konferenz in Muslim Colony, Rabwah.
- Etwa 175 Männer nahmen an der dreistündigen Veranstaltung teil, bei der mehrere Redner, darunter Maulvi Hanif Mughal, Maulvi Muhammad Yousaf Sheikhupuri und Qari Shabbir Usmani, die Ahmadiyya-Gemeinschaft und ihren Gründer verunglimpften.

- Die Redner bezeichneten die Ahmadis als Abtrünnige, Götzendiener und behaupteten, dass sie aus dem Bereich des Islam verbannt seien.
- Mirza Ghulam Ahmad wurde beschuldigt, unschuldige Muslime in die Irre zu führen und zu spalten, und die Ulama hätten sich den Qadianis entgegengestellt.
- Die Redner behaupteten, dass die Qadianis durch internationale Hilfe versuchen, den Druck auf pakistanische Regierungen auszuüben, um Anti-Ahmadi-Gesetze aufzuheben, aber bisher sei keine Regierung diesem Druck nachgegeben.

### **Anti Ahmadiyya Versammlung in Kotli: Provokation und Anschuldigungen gegenüber der Gemeinschaft**

- Am 3. November 2023 fand in Milad Chowk, Old Bazaar, Kotli, unter der Leitung von Tehrik-e-Labaik und Khatm-e-Nabuwwat eine anti Ahmadiyya Versammlung statt.
- Provokative Reden wurden gegen Ahmadis gehalten, wobei die Redner behaupteten, dass sie schmutzig, unrein und Ungläubige seien, im Gegensatz zu den reinen Gläubigen.
- Die Redner beschuldigten die Ahmadis, den Schmutz des Unglaubens zu haben und behaupteten, dass sie alles basierend auf Geld tun.
- Es wurde behauptet, dass die Verwaltung von den Ahmadis beeinflusst sei, und es wurde von einer verborgenen Hand hinter ihnen gesprochen.
- Die Versammlung fand in der Nähe des Hauses von Herrn Mubarak Ahmed und Herrn Kashif statt, gegen die ein Fall läuft, und es wird betont, dass es zuvor nie eine solche Versammlung gegeben habe.